

TOP 10

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	21.11.2022	öffentlich
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	22.11.2022	öffentlich
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	22.11.2022	öffentlich
Stadtrat	12.12.2022	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Beschluss Vorbereitende Untersuchung und Integriertes
Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**

Vorlage Nr.: 20225798

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge vorbehaltlich der Zustimmung der Ortsbeiräte Südliche Innenstadt und Nördliche Innenstadt am 22.11.2022 dem Stadtrat empfehlen:

Beschluss der Vorbereitenden Untersuchung (Bestandsaufnahme) sowie des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Mitte / Innenstadt und der zugehörigen Maßnahmenliste.

1. Erläuterung

Das ISEK Mitte / Innenstadt stellt die Grundlage für die strategische Ausrichtung der erweiterten Innenstadt Ludwigshafens und die Ausweisung von Sanierungsgebieten dar.

Zunächst wurden im Rahmen einer Bestandsaufnahme bestehende Konzepte und Daten ausgewertet und durch diverse Ortsbegehungen das Gebiet untersucht. Außerdem wurden alle relevanten Fachstellen (städt. Bereiche und Externe) und die Bürgerschaft beteiligt. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme wurden in verschiedene Themenfelder gegliedert und in einem Zwischenbericht festgehalten (siehe Anlagen).

Die Erkenntnisse aus der Bestandsaufnahme flossen anschließend in eine integrative Stärken- und Schwächen-Analyse der Ludwigshafener Innenstadt ein. Deutlich erkennbare Defizite bestehen vor allem im Hinblick auf das Freizeitangebot, attraktive Grün- und Freiräume, die Qualität im Einzelhandel und der Gastronomie oder die starke Ausrichtung auf den KFZ-Verkehr in der Flächenbilanz. Positiv bewertet wurde insbesondere das dichte, bestehende Netz an Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, der hohe Wohnanteil und die urbane Mischung oder auch die Lage am Wasser.

In einem nächsten Schritt wurden die Themenschwerpunkte in drei übergreifenden Handlungsfeldern zusammengefasst und übergeordnete Entwicklungsziele definiert:

- Lebenswelt Innenstadt
 - Stärkung der Innenstadt als Wohnstandort
 - Vernetzung von Eigentümer*innen, Nutzer*innen, Bewohner*innen und weiteren Schlüsselakteur*innen
 - Verbesserung der sozialen Infrastruktur und öffentlichen Institutionen.
- Erlebnisraum Innenstadt
 - Schaffung und Schärfung der Straßenprofile
 - Aktivierung der Erdgeschosspotenziale
 - Ausbau der Erlebnisangebote
- Begegnungsraum Innenstadt
 - Stärkung des Freiraumsystems
 - Schaffung von Orten der Begegnung und Bewegung
 - Anpassung und Erweiterung des Mobilitätssystems

Die wichtigsten Aspekte der einzelnen Handlungsfelder wurden in einem Zukunftsbild zusammengefasst, das als konsensfähige Zielvorstellung die langfristige Ausrichtung der Innenstadt im gesamtstädtischen Kontext formuliert.

Aus der Bestandsaufnahme und dem ISEK wurden wichtige Schlüsselmaßnahmen abgeleitet und in einer Maßnahmenliste zusammengefasst. Eine beispielhafte Schlüsselmaßnahme ist die bereits förderrechtlich anerkannte und baufachlich geprüfte sowie in der Vorbereitung befindliche energetische Sanierung des Bürgermeister-Reichert-Hauses mit der Erweiterung der Kinderbibliothek.

Einem weit fortgeschrittenen Arbeitsstand der Bestandsaufnahme und des ISEKs wurde bereits in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Nördliche Innenstadt und Südliche Innenstadt am 31.08.2022, im Bau- und Grundstücksausschuss am 05.09.2022 und im Stadtrat am 19.09.2022 zugestimmt.

Wir bitten den Bau- und Grundstücksausschuss dem Stadtrat den Beschluss der Vorbereitenden Untersuchung (Bestandsaufnahme) sowie des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Mitte / Innenstadt und der zugehörigen Maßnahmenliste als Grundlage für die Stadterneuerungsmaßnahme Mitte/Innenstadt zu empfehlen. Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD).

2. Kostenschätzung

Nach der Erstellung der Maßnahmenliste unter Beteiligung aller relevanter Akteur*innen wurden Kosten in Höhe von 19,77 Millionen Euro ermittelt.

3. Mittelbedarf

Entsprechend der Kostenschätzung ergibt sich ein Mittelbedarf von 19,77 Millionen Euro für die nächsten 10 Jahre. Die benötigten Mittel werden jährlich in den Haushalt eingestellt. Die Gewährung der für die Gesamtmaßnahme in Aussicht gestellten Zuwendungsmitteldurch das Land erfolgt über den jeweiligen Jahresförderantrag. Die mittelfristige Grundlage dafür bildet hierbei das Oberzentrenprogramm 2022-25.

Für das Haushaltsjahr 2023 werden Mittel in Höhe von 830.000 € benötigt.

4. Finanzierung

Das Projekt wurde in das Programm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt“ der Städtebauförderung aufgenommen. Insgesamt hat das Innenministerium mit Schreiben vom 28.11.2019 für die Maßnahme mit einem Fördersatz von 90% Fördermittel in Höhe von 16 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Nach der Beschlussfassung erfolgt die Abstimmung des ISEK mit der Kosten- und Finanzierungsübersicht mit dem Fördergeber.

5. Verfügbare Mittel

Im Haushaltsjahr 2023 werden 830.000 Euro benötigt.

Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2023 auf der Investitionsnummer 1146120311

(ISEK City/Innenstadt) in Höhe von 500.000 Euro geplant.

60.000 Euro wurden auf der Investitionsnummer 1146120111 (ISEK City/Innenstadt Grünkonzept) im Haushaltsjahr 2023 geplant.

Weiterhin sind in der Haushaltsplanung 2023 im Ergebnishaushalt 210.000 Euro auf dem Sachkonto, 5292000 (Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen), Kostenstelle 41610016, Kostenträger 5111501 geplant.

60.000 Euro wurden in der Haushaltsplanung 2023 auf dem Sachkonto 5291000 (Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen), Kostenstelle 41610016, Kostenträger 5515501 geplant.

Die Mittel stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch den Stadtrat und die ADD zur Verfügung.

Die in den Folgejahren ab 2024 benötigten Mittel müssen auf der Investitionsnummer 1146120311 (ISEK City/Innenstadt) geplant und vom Stadtrat sowie der Aufsichtsbehörde genehmigt werden.